

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1772

28.9.1772 (No. 40)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972731)

Montag, den 28. Sept. 1772.

Placat.

Wir Christian der Siebende, von Gottes Gnaden, König zu Dänemark, Norwegen, der Wenden und Gothen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, Graf zu Oldenburg und Delmenhorst &c. &c. Thun kund hiemit, welchergestalt Wir erfahren haben, daß die durch Unsrer Verordnung, vom 26sten Decembr. abgewichenen Jahres, ausgeschriebene Verhöhung ein viertel Theils der sonst üblichermassen im Sunde zu erlegenden Feuer-Baaken, für die Kosten bey den im Sunde neu angelegten Feuer-Baaken, verschiedene, unerwartete Schwierigkeiten verursacht. Wir haben daher allerhöchst beschloffen, auch verordnen und befehlen Wir hiedurch, daß diese bey Mackehoved neu angelegte Feuer-Baaken, gleich wie das auf dem Cronenburger Schloß-Thurm errichtete Laternen-Feuer, welche den 1sten April dieses Jahres zu erst angezündet worden, den nächstbevorstehenden 1sten Decembris wieder geldschet werden sollen.

Welches allen Beykommenden zur allerunterthänigsten, geziemenden Nachachtung, den Seefahrenden aber zur Nachricht allergnädigst bekannt gemacht wird. Urkundlich unter Unserm königlichen Handzeichen und vorgedrucktem Insigel.

Gegeben auf Unserm Schlosse Friederichsberg, den 27sten Augusti 1772.

Christian.

(L. S.)

Schack: Rathlou.

Scheel. Pauli. J. G. Moltke.

v. Hellfriedt.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es haben der Syndicus Lorenz und Rathsverwandter Ritter, die, aus Dierk Schmeiers Concurs geldschet, bey'm Klamberger Wege belegene, zwen Zücken Wischland, an Alex. Hüttemann und Johann Wahnsbeck, verkauft.
Die Angabe ist den 2ten Novembris h. a., bey hiesiger königl. Regierung und Oberappellations-Gerichte.
- 2) Carsten Hajen, zur Huntebrücke, hat, sein daselbst bey'm Teiche stehendes Rdttherhaus, nebst dem dazu gehörenden kleinen Garten, an Johann Ahlers, verkauft.
Die Angabe ist den 27sten Octobris, bey'm hiesigen königl. Landgerichte.
- 3) Dierk Mohrhufen, hat seine, am Sillenser Bauerweg belegene, ohngefähr drey Zücken Landes, an Samuel Reichen, dieser aber selbige hinwiederum, an Hinrich Paradies, verkauft.
Die Angabe ist den 19ten Oct., bey'm königl. Develgdännischen Landgerichte.
- 4) Ueber des Wilhelm Schröders, zu Rothenkirchen, sämmtliche Haabseligkeit, ist Schuldenhalber, bey'm königl. Develgdännischen Landgerichte, der Concurs erkannt.
(1) Die Angabe ist den 26sten Octobris. (2) Deduction den 12ten Nov. (3) Priorität-Urtheil den 3ten Dec. (4) Vergantung oder Ebsse den 1sten ejusdem.
- 5) Nieklef Cordes, hat einen Hamn, von ohngefähr drey ein halb Zücken Landes, welcher ins Osten, Süden und Westen, an Etsche Evers, ins Norden aber, an Nieklef Cordes Ländereyen belegen, an gedachten Etsche Evers verkauft.
Die Angabe ist den 20sten Oct. a. c., bey'm königl. Develgdännischen Landgerichte.
- 6) Weyland Alex. Kloppenburgs Wittwe, hat des weyland Gerd Kortlang's Eterliche, bey'm Seefelders Deiche, belegene Stelle, cum Pertinentiis, an sich gekauft.
Die Angabe ist den 27sten Oct. a. c., bey'm königl. Schwerer Amtsgerichte.

7) Des weyland Gerd Stendorfs, zu Menhausen, nachgelassene Haus und Hof nebst der Scheune, soll den 27sten Nov. a. c., Nachmittags um 2 Uhr, in weyland Volke Längen Hause, Schuldenhalber, verkauft werden.

Die Angabe ist den 2ten Nov. a. c., beym königl. Landwährder Amtsgerichte.

8) Weyland Johann Hedenkamps Wittve, zu Basstrup, und deren Curatores, sind gewillet, ein Heuerhaus nebst Garten, von ein, einen halben Scheffel Saat, ungleichen drey bis vier Scheffel Saat Landes auf dem Felde belegen, den 29sten October a. c., in ebengedachten Wittwen Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27sten October a. c., beym königl. Delmenhorstischen Landgerichte.

9) Wider Johann Höfer, Hansmann zu Zetel, entstehet Schuldenhalber, beym königl. Nenenburgischen Landgerichte, Concurfus Creditorum.

(1) Die Angabe ist den 28sten Oct. (2) Deduction den 11ten Nov. (3) Priorität Urtheil den 26sten ejusdem. (4) Vergantung oder Löse den 9ten Dec. a. c.

10) Es sollen die, aus des Eylers Fägellers verkauften Mobilien und Moventien, geldseten Vergantungsgelder, unter dessen Creditores vertheilet werden; als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und zur Anhörung desfälligen Distributions Bescheides, Terminus auf den 3ten Nov. anberahmet.

Die Angabe ist den 13ten Oct., beym königl. Delvelgännischen Landgerichte.

11) Wenn bey der bevorstehenden Licitation, am 2ten October, der Pachtstücke, die Krüge in der Bogten Nothenkirchen, sowohl überhaupt, als auch im Dorfe Esenshamm besonders, imgleichen daselbst in des Johann Andres Spalthofs oder einem benachbarten Hause besonders, alternative zur Zeit, und Erbpacht aufgesetzt werden sollen; so wird solches, hiemitteltst, öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg aus der königl. Cammer, den 21sten Sept. 1772.

B. v. Wedel J.

v. Hendorff. Hunrichs. v. Hendorff. v. Rößing. Schmidt. Ahlers.

Wardenburg.

12) Wann der Altenhüntorfer Groden, bey der bevorstehenden Erbpacht, alternative, zur Zeit- und Erbpacht, bey der am 1sten October a. c. bevorstehenden Licitation, aufgesetzt werden soll; so wird solches, hiemitteltst, öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg aus der königl. Cammer, den 21sten Sept. 1772.

B. v. Wedel J.

v. Hendorff. Hunrichs. v. Hendorff. v. Rößing. Schmidt. Ahlers.

Wardenburg.

13) Wenn die Hannöverische Flage bey der bevorstehenden Pacht, alternative, zur Zeit- und Erbpacht, bey der am 3ten October a. c. bevorstehenden Licitation, aufgesetzt werden soll; so wird solches, hiemitteltst, öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg aus der königl. Cammer, den 22sten Sept. 1772.

B. v. Wedel J.

v. Hendorff. v. Rößing. Schmidt. Ahlers.

Wardenburg.

14) Wann zu Reparation der Herrschaftlichen Bausücke im Delmenhorstischen, verschiedenes Eichenholz, imgleichen zu Ueberkleidung der Brücke, bey der Oldenburgischen großen Mühle, einiges Holz und Eisenzeug erforderlich ist, und solches, wie auch das Arbeitslohn, wegen besagter Mühlenbrücke, den 5ten October a. c., in hiesiger königl. Cammer, an den Wenigstfordernden, ausgedungen werden soll; so können sich die erwanigen Liebhaber am vorerwehnten Tage, des Morgens um 10 Uhr, anhero einfinden, die Bestücke vorher einsehen, sodann die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen bieten und fordern.

Oldenburg aus der Cammer, den 21sten Sept. 1772.

B. v. Wedel J.

v. Hendorff. v. Hendorff. v. Rößing. Ahlers.

Wardenburg.

15) Es wird hiermit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die, der Wittwen Tetzlands zugehörige, auf der Poggenburg belegene Bude, am 1sten October a. e., auf hiesigem Rathhause, öffentlich, an den Meistbietenden, verkauft werden sollen, und daß diejenigen, welche einen An- und Beyspruch daran zu haben vermeinen, sich damit, am 14ten besagten Monats Octobris, bey Strafe des ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 22sten September 1772.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Oldenburger Getraide - Preiß.

Ditmarscher weißer Weizen,	—	120	Arthr. Louisdor
dito rothen	—	235	—
Wurster Weizen,	—	137	—
Liebauischer getrockneter Roggen,	—	120	—
Neuer Wurster Roggen,	—	108	—
Wurster Wintergärsse,	—	69	—
— Sommergärsse,	—	66	—
Butzad. weißer Haber,	—	—	—
— schwarzer Haber,	—	—	—
Bohnen,	—	—	—
Weisse Erbsen,	—	120	—

J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Johann Menke, zu Oberhammelwarden, hat 30 Stück gute fette durchgeseuchte Ochsen, zu verkaufen; wessfalls Liebhaber sich nächstens bey ihm melden wollen.
- 2) Wer dem Herrn Wehrmann, im weißen Pferde hieselbst, sichere Nachricht bringen kan, wo zwey, aus einer Weyde vor Bremen, kürzlich entlaufene schwarze Mutterpferde hingekommen, erhält eine gute Belohnung.
- 3) Der längst distribuirte Anhang zum Halemischen Bücher-Catalogo, soll in der, auf den ersten October in weyland Frau Justizräthin von der Loo Behausung vorzunehmenden Vergantung mit verkauft werden. Es fällt aber das letzte Buch: die allgemeine teutsche Bibliothek weg.
- 4) Otto Philip Röder will sein, in Holzwarden stehendes und von Wilm Koopmanns icho bewohntes Haus, worinnen seit vielen Jahren die Wirthschaftsnahrung ererciret worden, und welches dazu ganz bequem ist, auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuren; die Liebhaber können sich daher, am 7ten October a. e., des Nachmittags um 2 Uhr, in Wilm Koopmanns Wirthshause einfinden und mit ihm accordiren. Gleichdann auch die Wittwe Röders und Erben, am selbigen dato, ihr, in Schmalensfleh stehendes, und von Johann Hingen bewohntes Wirthshaus verheuren wollen.
- 5) Demnach die zur Goldwey und Strickhausermohr wohnende Interessenten, der so genannten Hülenacker, No. 1755 öffentlich bekannt machen lassen, daß da seit einiger Zeit ein Fußpfad, von einigen Fremden und Einheimischen, über oberwehnte Hülenacker oder Rockenmührte gemacht worden, welcher jederzeit den Namen Schusterspfad gehabt, sich niemand gelüsten lassen sollte sich dieses Pfades zu bedienen, noch viel weniger Vieh darüber zu treiben, widrigens sowohl auswärtige als Einheimische angehalten und heym Amte geliefert werden sollten, dieses Gehen und Treiben aber nunmehr sehr stark wieder überhand nimmt, und viele die sich dieses Pfades bedienen, sich mit der Unwissenheit entschuldigen, denen oberwehnten Interessenten aber hiedurch beträchtlicher Schade zussießt; so lassen solche obiges nochmals zu allem Ueberfluß hiemit bekannt machen.
- 6) Johann Cordes, bey der Schweyer Kirche, will das nahe hinter der Kirche stehende Wohnhaus nebst Garten und Pertinentien, auf ein, oder mehrere Jahre, aus der Hand verheuren. Die Liebhaber können sich bey ihm einfinden.
- 7) Mit denen Briefen die in Aurich unter der Adresse an den Herrn Regierungsrath Barmeister ohne Unterscheidung einlaufen, wird gewöhnlich ein Irrthum durch den Briefträger in der Ablieferung begangen; zu dessen ferneren Vermeidung

werden diejenige, welche an einen der beyden Herren Regierungsräthe Bachmeister Briefe ablassen, hiemit ersuchet, auf das Couvert zu bemerken, ob der Brief an den Aeltern G. A. B. in der Burgstrasse, oder an den jüngern E. C. B. in der Osterstrasse gerichtet sey.

- 8) Allhier in Oldenburg, bey Herr Wehrtmann, sind allerhand feine Sorten holländische lackirte Waaren, bestehend in Schatollen, mit 12 Auszügen, einem Aufsatz mit zwey Thüren, Commoden, Bouffetten, holländisch und teutschen Spieltafeln, allerhand Sorten Flügeltischen, von 30, 24 und 18 Personen, diverse Sorten kleinere, auch Theetische, Nachtstühle, Theebretter, und sonstigen noch feine Sachen, um einen billigen Preis zu haben.
- 9) Bey der 26sten, Altonaer Ziehung, der königl. dänischen Zahlenlotterie, sind die Nummern: 87, 74, 52, 65, 22, herausgekommen. Die Gewinne werden prompt ausbezahlt, und sind zur 22sten Copenhagener Ziehung bis den 29sten incl. dieses Monats, und zur 27sten Altonaer Ziehung bis den 10ten October Einsätze bey mir zu machen.
J. G. Schwarz.
- 10) Nachrichtlich wird angezeigt, daß unter den, auf den 1sten und folgenden dieses, zu verkaufenden Loosischen Meublen, eine grosse französische Bettstelle vorhanden sey, deren Umhänge von Damast, mit blauen Blumen in gelbem Grunde, mit weissem geblihten Atlas gefüttert sind, und aus folgenden Stücken bestehen: zwey Gardinen von vier Breiten, von vier Ellen lang; vier Gardinen von zwey Breiten, von vier Ellen lang; zwey Gardinen von einer Breite, von drey, drey viertel Ellen lang; ausser einer Decke mit weissem Atlas gestickt. Der Verkauf davon kan, nachdem Liebhaber sind, ganz oder Stükweise geschehen.
- 11) Es wird hiedurch bekannt gemacht, wie daß auf Hooftiel, in Jeveland, eine vor kurzer Zeit neu verfertigte und complete Moshühle, bestehend in einem grossen Rad nebst drey paar Steinen, und bey jedem paar Steinen ein Spill und Kamerad, welche zu Ringeln: und Rockenmehl: wie auch Grützgemahl Bestens eingerichtet, auch Budelkiste, Weyer und sonstiges Zubehör, aus freyer Hand zu verkaufen sey. Die Liebhaber dieses können auch, wann es ihnen gefällig ist, das Gebäude, worinnen die Mühle jekzo ruhet, dazu kaufen, und sich wegen aller vorbenannten Stücke bey J. E. von Buttell und J. E. Müller, auf Hooftiel, melden.
- 12) Sollte jemand Belieben tragen, Kinder oder auch erwachsene Frauenzimmer nach Bremen zur Unterweisung im Besdiren, und aller anderer Handarbeit, wie auch auf Verlangen in der französischen Sprache, zu senden, bequemes Logis und Beköstigung mit eingeschlossen, dem kan in der Expedition dieser Anzeigen die wöthige Adresse gegeben werden.
- 13) Bey der zu Altona, den 24sten dieses Monats, geschehenen, 26sten Ziehung, der Zahlenlotterie, sind die Nummern: 87, 74, 52, 65, 22, aus dem Glücksrade zum Vorschein gekommen. Die Gewinne werden prompt ausbezahlt, und die 27ste Ziehung, ist auf den 15ten nächsten Monats October angezehet worden, als wozu Einsätze, bis Sonnabend, den 10ten nächsten Monats October, angenommen werden. Die folgenden Ziehungen werden immer von drey, zu drey Wochen, vor sich gehen. Ferner von der Art einzusetzen oder zu spielen. Man kan die Zahlen zu fünferley Spielarten wählen, und entweder auf Auszüge, oder einen besonders bestimmten Auszug, oder auf Amben, oder Lernen, oder Quaternen einzusetzen. 1) Auf Auszüge. Der Einseszer wählt ein oder etliche von einander verschiedene Nummern, um nach der Grösse seines Einsatzes, einen Preis zu gewinnen, wenn eine oder etliche davon, unter den fünf Glücklichen sind. 2) Auf einen besonders bestimmten Auszug. Der Einseszer wählt eine oder etliche Nummern, und bestimmt entweder den ersten, oder den zweyten, oder den dritten, oder den vierten, oder den fünften Auszug des Raabens, um zu gewinnen, wenn eine seiner gewählten Nummern, nicht nur unter den fünf Glücklichen, sondern auch in den von ihm bestimmten Auszuge gezogen wird.
Oldenburg, den 28sten September 1772.

E. H. Bruhn, General-Collecteur.

- 24) Bey der, den 24sten dieses, zu Altona geschehenen 26sten Ziehung, der königlichen Zahlenlotterie, sind die Nummern: 87, 74, 52, 65, 22, herausgekommen: Die Gewinne werden prompt ausbezahlt, und zu der folgenden 27sten Ziehung, kan man bis den 10ten October neue Loose erhalten.
Schwarting.

